



Pflegezertifizierung

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 4 Neue Mitarbeitende
- 5 Dienstjubiläen
- 6 Umfrage Mitarbeitende
- 7 Was wird aus den Oster-Küken?
- 8 Pflegezertifizierung / Der Weg zur Zertifizierung
- 10 Lesung Franz Hohler
- 11 Portrait Monika Opsölder
- 12 Pensionierung Ernst Blaser, Helen Utiger, Lea Hulliger,
Svetlana Janenko, Bozo Bozic, Franziska Wüthrich
- 15 Sommerfest, 10. Juni 2023
- 15 Impressionen

Impressum

UtzigerInfo ist die Zeitschrift des Wohn- und Pflegeheims Utzigen und erscheint zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst.

Redaktion	Barbara Nussbaum, Assistentin Geschäftsführer Thomas Stettler, Geschäftsführer Gesamtbetrieb Ulrich Pagel, stv. Geschäftsführer
Realisation und Gestaltung	everett public relations
Fotos	© frederike asael photography, Wohn- und Pflegeheim Utzigen
Titelseite	Kadermitarbeitende des Bereichs Pflege
Druck	Vögeli AG, Langnau i.E.



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified®-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.
Bindung ausgenommen.

Liebe Leser:innen

Sowohl unsere kantonale Aufsichtsbehörde, die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI), als auch das Krankenversicherungsgesetz KVG fordern von Betrieben der Langzeitpflege die Sicherung der Qualität. Die Vorgaben des Kantons sind sehr offen formuliert. Das KVG wird in Artikel 59a präziser, es wurden sechs Qualitätsindikatoren in vier Messthemen festgelegt. Das Wohn- und Pflegeheim Utzigen betrachtet den Qualitätsanspruch als sehr wichtig und umfassend.

Unser Streben nach Qualität sowie der Anspruch, unser Qualitätsdenken auszuweisen, ist bereits knapp zehn Jahre alt. Seit 2018 verfügen wir über ein zertifiziertes, integriertes Managementsystem nach ISO 9001:2015. Seither haben wir ohne Unterbruch sämtliche externen Audits mit Bravour bestanden. Dies freut uns sehr, genügt unserem Anspruch jedoch noch nicht. Als konsequenten, nächsten Entwicklungsschritt war es uns ein Anliegen, unsere Kernkompetenz, den Bereich Pflege und Betreuung, einer spezifischen Qualitätszertifizierung zu unterziehen. Nach der Evaluation haben wir entschieden, mit der Firma «concret – we care for quality» zusammenzuarbeiten.

Während gut zwei Jahren wurden unsere Strukturen und Prozesse des Bereichs Pflege und Betreuung konsequent durchleuchtet, weiterentwickelt, dokumentiert und geschult. Dieser Prozess erfolgte mittels einer Steuerungs- sowie einer Projektgruppe. Diese Vorgehensweise hat den grossen Vorteil, dass das Knowhow breit eingeholt und kom-

primiert werden konnte. Gleichzeitig sind dadurch die Vereinbarungen ebenso breit abgestützt, was die Implementierung des Wissens vereinfacht. So hatten wir unser «Rüstzeug» beisammen, um uns Ende November 2022 dem Zertifizierungs-Audit zu unterziehen. Dabei meldeten uns die Auditorinnen sehr viel Gefreutes und Positives zurück. Besonders erfreulich ist das Feedback, dass das Qualitätsdenken im Pflegealltag sehr klar spürbar sei. Genau diese Zielsetzung ist das Fundament unseres Qualitätsstrebens.

Nach der Genehmigung des Zertifizierungsberichts durch die Zertifizierungsstelle konnten wir am 12. Februar 2023 das «Swiss Care Excellence Certificate (SCEC)» mit grosser Freude und Genugtuung entgegennehmen. Wir sind stolz, dieses sehr anspruchsvolle Label in Zukunft repräsentieren zu können. Lesen Sie dazu unseren Artikel auf den Seiten 8 und 9.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen der UtzigerInfo!

*Thomas Stettler
Geschäftsführer
Gesamtbetrieb/Betriebs AG*



Thomas Stettler

Neue Mitarbeitende



Arumanayagam Rathivathana
Mitarbeiter Küche



Born Kaspar
Zimmermann



Brenner Nadia
Sachbearbeiterin
Finanzen



Brügger Regula
Mitarbeiterin
Aktivierung



Frank Christina
Fachfrau Sozialberatung



Gerber Nick
Fachmann Pflege



Gerezgiher Tirhas
Mitarbeiterin Pflege



Gosteli Sarah
Fachfrau Sozialberatung



Hofstetter Stefanie
Fachfrau Pflege /
Studierende Pflege-
fachfrau i.A.



Infanger Jara
Sachbearbeiterin
Administration
und Empfang



Jakubkova Iveta
Mitarbeiterin Pflege



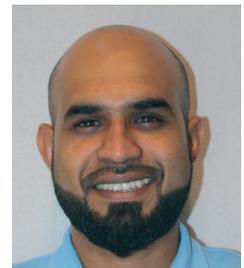
Janzen Vitali
Fachmann Pflege



Limacher Edith
Qualitätsverantwortliche
Pflege



Salim Sere
Fachfrau Pflege



Vetharaniyam Umanath
Mitarbeiter Pflege



Walther Nina
Fachbereichsleiterin
Human Resources



Wenger Susanne
Mitarbeiterin Pflege

«Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeitenden ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.»

Dienstjubiläen



30 Jahre

- **Claassen Marlie**
ELP Tschugg, März 2023

20 Jahre

- **Fankhauser Hanni**
Nachtwache, Januar 2023
- **Jordi Barbara**
Haus D, Januar 2023
- **Sithamparapillai Arulanthy**
ELP Tschugg, April 2023
- **Wäfler Martin**
Abteilung A1, Mai 2023
- **Chelapurath Valsamma**
Nachtwache, Juni 2023

15 Jahre

- **Studer Danielle**
Apotheke, April 2023
- **Schenk Heidi**
IV-Wohnheim, April 2023

10 Jahre

- **Adhana Biniam**
Abteilung B1, Januar 2023
- **Lüthi-Aeschlimann Rosmarie**
Café-Restaurant Schlosshof,
Februar 2023

5 Jahre

- **Fehrenbach Kaj**
ELP Tschugg, Januar 2023
- **Rohrbach Therese**
Finanzen, Administration
und IT, März 2023
- **Salvisberg Priska**
Café-Restaurant Schlosshof,
März 2023
- **Tesfamariam Sofanit**
Nachtwache, April 2023

Umfrage Mitarbeitende

Zufriedene Mitarbeitende bieten bessere Dienstleistungen und Kundenkontakte. Zufriedene Kunden, Bewohnende und Angehörige sind wiederum die wichtigsten Garanten für den Erfolg unserer Unternehmung. Es liegt somit an uns herauszufinden, ob die Mitarbeitenden tatsächlich zufrieden sind in Bezug auf die unterschiedlichsten Aspekte des Arbeitslebens, also mit Entwicklungsmöglichkeiten, Arbeitsplatzausstattung, Führungsverhalten, Kooperation mit anderen Bereichen oder auch Informationswegen und -formen. Um dies zu analysieren, haben wir im Jahr 2022 die zweite, sehr umfassende Umfrage bei unseren Mitarbeitenden durchgeführt.

In den Monaten August/September 2022 fand die Befragung der Mitarbeitenden durch die externe Firma «QUALISevaluation GmbH» statt. Anhand einer Online-Befragung mit 69 Fragestellungen konnten sich die Mitarbeitenden zu fünf Themenbereichen und 19 Dimensionen äussern. 186 Zugangslinks wurden verschickt, davon wurden 118 Befragungen beantwortet und abgeschlossen, was einem guten Rücklauf von 63,4% entspricht.

Zwischenzeitlich liegen uns die detailliert ausgewerteten Ergebnisse vor. Es freut mich sehr, dass die Resultate ein grossartiges Bild zeigen: Die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden im Wohn- und Pflegeheim Utzigen liegt bei 88,7%, die Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden mit einer Führungsaufgabe gar bei 94,0%. Wir liegen bei beiden Werten deutlich über dem Durchschnitt im schweizweiten Vergleich



Pause mit dem Team

mit rund 50 Betrieben unserer Branche. Führt man all diese Betriebe in einer Rangliste auf, werden wir als Betrieb mit der fünft-höchsten Mitarbeitendenzufriedenheit «gekrönt»!

Auf dieses hocherfreuliche Resultat, wie unsere Betriebskultur durch unsere Mitarbeitenden wahrgenommen wird, dürfen wir alle sehr stolz sein. Ich gratuliere ganz herzlich! Gleichzeitig soll und muss uns be-

wusst sein, dass - wie in jeder Beziehung – auch in Zukunft täglich an unserer Kultur gearbeitet werden muss. Diese Resultate motivieren und spornen uns an, unserer Betriebskultur auch zukünftig höchste Beachtung zu schenken! Grossartig – aber jetzt erst recht!

*Thomas Stettler
Geschäftsführer
Gesamtbetrieb/Betriebs AG*

**«Jeder Einzelne ist ein Tropfen,
gemeinsam sind wir ein Meer.»**

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor

Was wird aus den Oster-Küken?

Eine geschätzte Tradition und ein Highlight zur Osterzeit sind unsere Oster-Küken. Auch in diesem Jahr wurden zehn «Bibis» kurz nach dem Schlüpfen durch einen Mitarbeitenden des Bereichs Dienste bei der Wüthrich Brüterei AG in Belp in Empfang genommen. Unsere tierischen Feriengäste dürfen die Osterzeit jeweils in einem grossen und mit Wärmelampe ausgestatteten Gehege neben dem Empfang verbringen. Das Team des Café-Restaurants Schlosshof sorgt sich liebevoll

um die Küken, denn das Tierwohl liegt uns sehr am Herzen.

Oftmals stellen Bewohnende und Besuchende die Frage, was denn nach der Osterzeit mit den jungen Küken geschehe. Nur wenige Kilometer entfernt, im Ort Krauchthal, wachsen die Küken jeweils auf. Unser Gärtner, Peter Reist, wohnt dort mit seiner Familie und hat auch dieses Jahr die Küken bei sich aufgenommen. Seine Tochter Lara hilft mit Begeisterung bei der Pfl-

ge der Hühner mit. Nach rund fünf Monaten legen die Hühner erstmals Eier. Diese sehen nicht nur farblich schön aus, sondern schmecken auch phantastisch.

Genügend Auslauf, gutes Futter sowie Sorge und liebevolle Zuwendung zählen vermutlich zu den Erfolgsfaktoren.

Ulrich Pagel
Geschäftsführer Immobilien AG



Küken während des Aufenthalts im Wohn- und Pflegeheim Utzigen



Huhn auf dem Hof der Familie Reist



Lara Reist

Pflegezertifizierung

Einerseits erfordern übergeordnete Vorgaben seitens des Kantons oder Krankenkassen, dass unsere Qualität zu sichern sei (vgl. Editorial), andererseits, und das ist viel wesentlicher, ist es unsere betriebliche Verantwortung, unsere Qualitätsansprüche zu benennen, zu dokumentieren und zu überprüfen. Uns ist es ein zentrales Anliegen, dass die Sicherheit unserer Bewohnenden jederzeit gewährleistet ist. Gute Pflegequalität bedeutet eine konstant sichere und auf die Bewohnenden ausgerichtete Pflege.

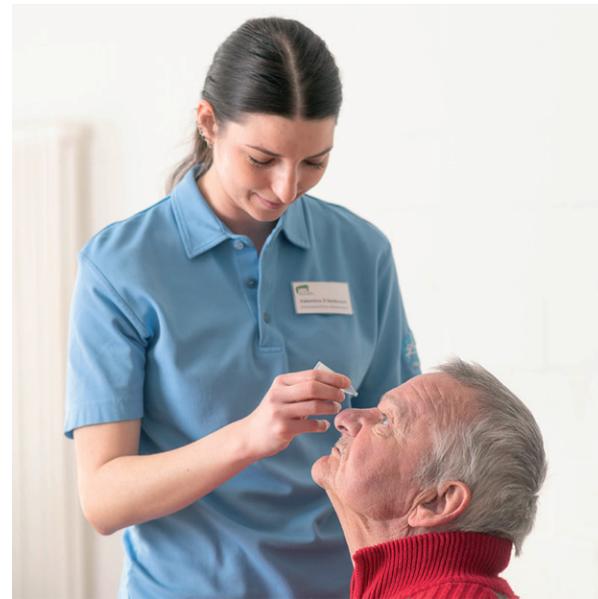
Zur Umsetzung haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit der auf Pflegequalität spezialisierten Firma concret AG entschieden. Das Verfahren der Firma concret AG, «Swiss Care Excellence Certificate (SCEC)», wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gesundheitsökonomie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der angewandten Forschung und Entwicklung Pflege des Departements Gesundheit der Berner Fachhochschule (BFH) entwickelt. Eine breit abgestützte Expertengruppe begleitete die Entwicklung. Die Einführung erfolgte ab Anfang 2013.

Die Indikatoren des SCEC machen die Anforderung an die Qualität der Pflege transparent. Sie definieren, wie sich gute Pflegequalität zeigt und wie sie gemessen werden kann.

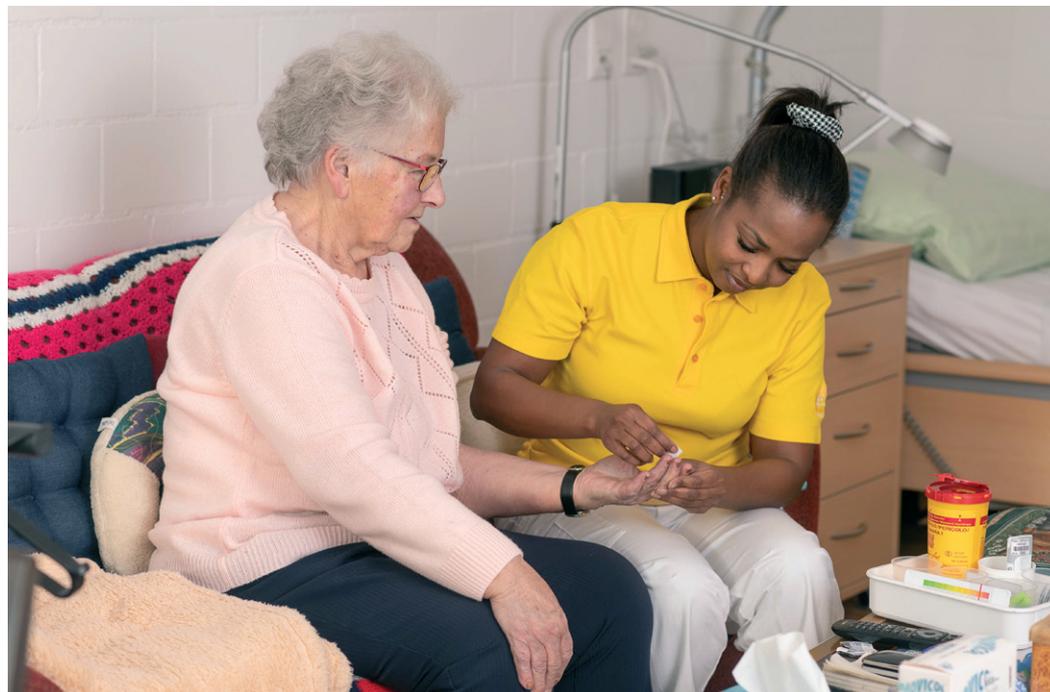
Die Zertifizierung des Qualitätsmanagements Pflege nach SCEC be-

stätigt, dass die festgelegten Anforderungen der SCEC Indikatoren erfüllt sind. Dies schafft Transparenz und Vertrauen für unsere Bewohnenden und deren Angehörige und ist motivierend für die Mitarbeitenden.

*Thomas Stettler
Geschäftsführer
Gesamtbetrieb/Betriebs AG*



Valentina D'Ambrosio, Verantwortliche Abteilung D, und Andreas Beck, Bewohner



Saida Abdirahman, Fachfrau Gesundheit, und Margaretha Grütter, Bewohnerin

Der Weg zur Zertifizierung

Das Pflegekader und die Geschäftsführung entschieden sich im Rahmen einer Projektgruppe und auf der Grundlage eines definierten Evaluationsverfahrens dafür, die Umsetzung der Pflegezertifizierung mit der Firma concret AG anzugehen. Uns hat überzeugt, dass die concret AG nicht nur eine ausgewiesene Spezialistin im Bereich «Pflegequalität» ist und praxisnah arbeitet, sondern durch die Zertifizierung die Qualität der Pflege auch sichtbar machen will.

Verschiedene Arbeitsgruppen, bestehend aus dem Pflegekader und Mitarbeitenden aus dem Bereich Pflege, erarbeiteten mit grossem Engagement und viel Freude die nötigen Grundlagen. So wurden im April 2020 während einer täglichen Schulung die Wissensgrundlagen durch die concret AG vermittelt. Dies mit dem Ziel, im August 2020 das Vorauditgespräch durchzuführen. Die COVID Pandemie machte es leider nötig, diesen Meilenstein auf April 2021 zu verschieben. Aufgrund der Massnahmenplanung aus dem Vorauditgespräch wurden im Herbst 2022 alle Prozesse und Dokumente noch einmal überprüft und bei Bedarf überarbeitet, um die Voraussetzungen für das Zertifizierungsaudit zu schaffen. Nach dem Audit im November 2022 mussten wir im Hinblick auf die Zertifizie-

rung im Februar 2023 noch Auflagen bearbeiten, was uns aber – das Ziel vor Augen – ohne Schwierigkeiten gelang.

Das Zertifikat als solches ist ein Zeichen, ein Label der Anerkennung gegen aussen und sagt: «Hier werden die Bewohnenden gut gepflegt und betreut!». Und deshalb dürfen wir – als die besten Botschafterinnen und Botschafter des Wohn- und Pflegeheims Utzigen – diesen Umstand gerne auch gegen aussen tragen und so vielleicht sogar etwas gegen den Fachkräftemangel unternehmen. Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) ist zudem auch eine regelmässige Überprüfung unserer Pflegequalität und unserer Prozesse gewährleistet.

Noch wichtiger sind mir aber die Zeichen gegen innen:

- Wir liefern gute Arbeit und dürfen stolz sein!
- Die Qualität basiert auf einer evidenzbasierten Pflege, sie ist gewährleistet, praxisnah und nachvollziehbar.
- Die Pflegequalität und die entsprechenden Prozesse werden regelmässig evaluiert und den Gegebenheiten des Alltags angepasst.
- Neue Mitarbeitende können sich rasch und effizient orientieren und einarbeiten.
- Werte und Pflegeverständnis sind auf allen Abteilungen identisch und werden laufend evaluiert.



Daniel Dolder, Abteilungsleiter
Abteilung D

Nun gilt es, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen und das Erarbeitete im Alltag umzusetzen. Mit der Zertifizierung haben wir die Qualität der Pflege sichtbar gemacht und uns die Aufgabe erteilt, sie regelmässig zu überprüfen und zu hinterfragen. Die Prozesse sind ein wertvolles Instrument, denn sie bleiben im Betrieb, sind nicht an Personen gebunden und geben uns Sicherheit, weil alle sich jederzeit an ihnen orientieren können.

Brigitte Röthl
Bereichsleiterin Pflege



Lesung Franz Hohler

Am 6. Oktober 2022 durften wir Franz Hohler zu einer Lesung bei uns begrüßen. Vollbepackt mit einem Rollkoffer voller Bücher reiste er an. Ein heiterer und lustiger Nachmittag mit sehr vielen Bewohnenden und externen Gästen, ist mit einer solchen literarischen «Vollpackung» garantiert.

Franz Hohler – alle kennen ihn! «Heee, dir zweee!» das Totenmügerli haben wir etliche Male schon gehört. Oder einige erinnern sich gerne an die Sendung «Spielhaus». Franz mit dem Cello und sein Spielpartner René «I säge nüt!».

Er hat mit seiner Lyrik Generationen geprägt. Er besitzt die Gabe, Jung und Alt zu verzaubern und mitzureissen. Er erzählt Geschichten und

Gedichte nahe am Alltag und geprägt vom gewöhnlichen Leben. Er lässt einen teilhaben an seinen pointierten und charmanten Anekdoten. Es ist eine grosse Freude, dem Lyriker zuzuhören. Seine Präsenz beschwingte das Publikum – einfach eine Stunde lang lachen, das tat uns allen gut.

Herzlichen Dank an die Gruppe Kultürlich, die den Anlass nicht aus den Augen verlor und immer wieder nachfragte, wann Franz Hohler nun endlich zu uns nach Utzigen komme. Es hat mehrere Anläufe gebraucht, aber wie heisst es so schön: «Gut Ding will Weile haben».

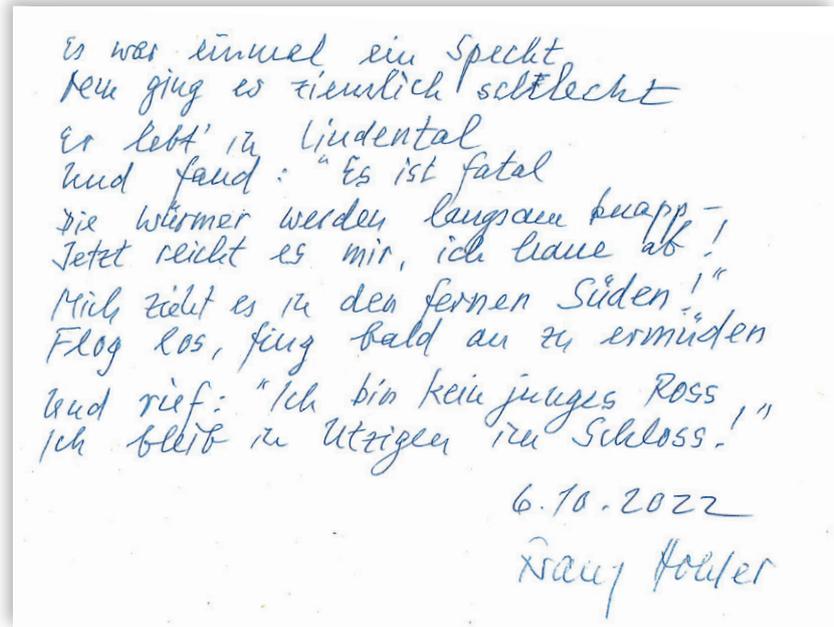
*Stefan Wüthrich
Leiter Aktivierung*



Thomas Stettler, Geschäftsführer, begrüsst Franz Hohler



Franz Hohler posiert mit dem Team der Aktivierung



Franz Hohler verfasste für uns ein Gedicht

Portrait Monika Opsölder

Ich wuchs als jüngste von sieben Geschwistern in Dortmund auf. Mein Berufswunsch stand schon sehr früh fest, ich wollte, wie meine grosse Schwester, Krankenschwester werden. Nach meiner Schulausbildung absolvierte ich eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten. Ich wechselte dann in die Pflege und machte eine Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin. Anschliessend arbeitete ich in vielen Bereichen der Pflege mit unterschiedlichen Wohnformen und Aufgaben. So konnte ich sehr viel Erfahrung sammeln.

Meine grosse Schwester lebte mittlerweile in der Schweiz und auch meine Zwillingsschwester war in die Schweiz ausgewandert. So kam es, dass ich, gemeinsam mit meinem Lebensgefährten, häufig meine Ferien in der Schweiz verbrachte. Uns gefiel die Schweiz sehr gut und langsam gedieh auch in uns der Wunsch heran, in der Schweiz zu leben und zu arbeiten. Im April 2019 brachen wir dann unsere Zelte in Deutschland ab und zogen mit unserem Hund in die Schweiz. Ein Zuhause fanden wir in Burgdorf, wo wir heute noch leben und uns sehr wohl fühlen.

Das Wohn- und Pflegeheim Utzigen war meine erste Arbeitgeberin in der Schweiz und ich kann mich noch gut an meinen ersten Arbeitstag im D Haus erinnern. Ich war sehr gespannt auf das Arbeiten in der Schweiz und mir war etwas mulmig zumute in einem fremden Land zu arbeiten.

Ich wurde herzlich begrüsst und auch Mitarbeitende aus anderen Häusern sprachen mich an, stellten sich bei mir vor und hiessen mich willkommen. Das hat mir sehr imponiert und es half mir, schnell anzukommen und mich wohlfühlen. Etwas später fand auch mein Lebensgefährte eine Stelle im Wohn- und Pflegeheim Utzigen. Vier Jahre durfte ich im Haus D als Fachkraft und später und auch als Abteilungsverantwortliche arbeiten. Auch die Weiterbildung zur Fachfrau Langzeitpflege durfte ich absolvieren.

Es war eine sehr schöne Zeit mit einem tollen und bunten Team. In Daniel Dolder, Abteilungsleiter D, fand ich einen grossen Mentor und Förderer und ich durfte mich dort entwickeln. Das bestärkte mich, mich als Abteilungsleiterin im Haus A zu bewerben. Mit einem weinenden Auge verliess ich das D Haus und mit einem lachenden Auge und vielen neuen spannenden Aufgaben nahm ich die Arbeit im Haus A auf.

In meiner Freizeit liebe ich es mit meinem Partner zu reisen. Wir erkunden gerne die schöne Schweiz, unternehmen Städtereisen, in der Schweiz aber auch in anderen Ländern. Oft zieht es uns auch ans Wasser, an den Bodensee, die Nordsee oder auch ans Meer. So können wir uns entspannen und die Seele baumeln lassen. Meine Familie ist mir sehr wichtig und ich freue mich immer auf Familientreffen, die meistens am Bodensee stattfinden.



Monika Opsölder

Ich freue mich sehr, weiterhin im Wohn- und Pflegeheim Utzigen tätig zu sein und eine neue Herausforderung meistern zu dürfen. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mich dabei begleiten und unterstützen.

*Monika Opsölder
Leiterin Abteilung A*

Pensionierung Ernst (Aschi) Blaser



Ernst Blaser

Seit Mai 2004 bist du als Schreiner im Wohn- und Pflegeheim tätig gewesen und hast mit deinem Schaffen Spuren auf dem Areal und in den Gebäuden hinterlassen. Egal ob Eiche, Buche oder Mehrschichtplatte, kein Holz war vor dir sicher und so hiess es immer «Aschi macht's». Nichts war unmöglich und

mit deiner präzisen Art zu arbeiten und einer grossen Portion Kreativität hast du nicht nur defekte Bauteile instandgesetzt, sondern auch neue Highlights geschaffen, eben «Aschi macht's».

Die wunderschöne Glasbausteinwand im Grossen Saal hast du massgeblich mitgestaltet, Holzbänke und Tische für die Waldhütte erstellt und erhalten, Parkettböden verlegt, Einbauschränke auf Mass gefertigt, Eichensockel und Tisch für den Gottesdienst gebaut, das Corona-Besucher-Stübli fast über Nacht errichtet, den Party-Saloon für das Sommerfest sowie Marktstände gebaut, den Tischen im Rittersaal zu neuem Glanze verholfen, den Osterküken ein neues Zuhause gezimmert, und nebenbei hunder-

te von Bildern aufgehängt, dutzende Laufmeter Staketenzaun ersetzt und unser Inventar in Schuss gehalten. Da kann man nur noch einmal sagen: «Aschi macht's». Deine Teammitglieder haben deine Zuverlässigkeit, die Hilfsbereitschaft und deinen Sinn für Humor geschätzt. Wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viele tolle Projekte mit Holz oder auf der Schauspielbühne.

Solltest du mal das Gefühl haben, dass etwas im Leben nicht rund läuft, dann denke einfach daran: «Aschi macht's».

*Ulrich Pagel
Geschäftsführer Immobilien AG*

Pensionierung Helene Utiger



Helene Utiger

Vor rund 20 Jahren nahm Helene Utiger die Arbeit im Wohn- und Pflegeheim Utzigen im A-Haus auf. Dort übernahm sie die Leitung der

Abteilung A2. Im Laufe der Jahre arbeitete Helene mit Leib und Seele als Kinästhetik Verantwortliche und übernahm die Verantwortung für das Wundmanagement. Sie führte den Sovordienst aus und übernahm unzählige Tage im CvD (Chef vom Dienst). Zudem engagierte sie sich als Berufsbildnerin und sang an den Weihnachtsfeiern mit den Sternensinger. So war Helene stets im ganzen Betrieb präsent und sehr gerne gesehen.

Die Bewohnenden standen bei ihr stets an erster Stelle und sie setzte sich für ihr Wohlergehen ein. Komplexe Bewohnendensituationen ging

Helene mit Elan an und war stets bestrebt, die bestmögliche Gesundheit des Menschen zu erhalten.

Liebe Helene, es ist schön zu wissen, dass du dem Wohn- und Pflegeheim Utzigen auch nach deiner wohlverdienten Pensionierung erhalten bleibst. Auch in Namen unsere Bewohnenden wünschen wir dir für deinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste, gute Gesundheit und viele glückliche Jahre mit deiner Familie.

*Kira Kropidlowski
Abteilungsleiterin E*

Pensionierung Lea Hulliger

Eine betriebsame und lange Zeit arbeitete Lea Hulliger für das Wohn- und Pflegeheim Utzigen. Zuerst während 33 Jahren als Pflegefachfrau in der Pflege und seit rund drei Jahren als Aktivierungsmitarbeiterin.

Lea pflegte in der Aktivierung eine umsorgte und feinfühlig Beziehung zu den Bewohnenden und erschuf mit ihnen im Atelier Schlosshof Kreatives für den Verkauf und die Dekorationen im ganzen Haus. Auch die Bewohnenden der Abteilung A1 hat Lea mit grosser Verantwortung und Gespür mit Alltagsgestaltungen erfreut. Diese Aufgabe lag ihr sehr am Herzen. Sie besitzt eine grosse Gabe für Sensibilität und konnte die Bedürfnisse der Bewohnenden gut abholen. Wöchentlich schwang

sie den Kochlöffel mit der Kochgruppe und hat «mängs guets Zmittag kochet».

Von ihrer Rolle im Team profitierten wir durch ihre aufrichtige, fröhliche und immer gutgelaunte Art. Sie leistete etliche kleine und grosse Beiträge für das Aktivierungsteam. Wir durften Lea als grosse Botschafterin für die niederschwellige Aktivierungsarbeit nahe bei und mit viel Wärme zu den Menschen kennenlernen.

*«Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren.»
Albert Schweitzer*



Lea Hulliger

In diesem Sinne wünschen wir Lea das Beste für ihren neuen Lebensabschnitt sowie Zeit und Musse mit der Familie und ihren Grosskindern.

*Stefan Wüthrich
Leiter Aktivierung*

Pensionierung Svetlana Janenko

Svetlana Janenko nahm am 22. April 2009 als Fachfrau Pflege ihre Arbeit in der Epileptologischen Langzeitpflege der Klinik Bethesda Tschugg auf.

Zuverlässig und einfühlsam erledigte sie fleissig und mit viel Engagement ihre Arbeit. Die Bewohnenden und Mitarbeitenden schätzten Svetlanas Hilfsbereitschaft und Offenheit sehr. Sie ist ausgesprochen kontaktfreudig und schätzt die Arbeit im Team sehr.

Die freie Zeit geniesst Svetlana gerne mit ihrer Familie und vor allem

mit ihren Grosskindern. Als Naturmensch arbeitet sie gerne im Garten oder unternimmt Reisen.

Liebe Svetlana, herzlichen Dank für deinen unermüdliche Einsatz zum Wohle der Bewohnenden. Wir freuen uns sehr, dass du auch nach deiner Pensionierung weiterhin für uns arbeiten wirst.

*Mirko Topic,
Abteilungsleiter ad interim
Epileptologische Langzeitpflege*



Svetlana Janenko

Pensionierung Bozo Bozic



Bozo Bozic

Am 1. Oktober 1995 nahm Bozo seine Arbeit in der Küche auf. Er arbeitete vor allem in der Abwaschküche. Da er sich für sämtliche Arbeiten in der Küche interessierte, wurde er in der der kalten Küche

und im Frühdienst angelernt und eingesetzt.

Wir erlebten Bozo als sehr hilfsbereiten und guten Mitarbeiter, als einen «Chrapfer», der immer zur Stelle war. Auf ihn konnte wir uns immer verlassen. In seinen 28 Jahren im Wohn- und Pflegeheim Utzigen hat er viel gesehen und miterlebt. Alle Veränderungen hat er stets mitgetragen und unterstützt.

Bozo war auch immer dabei, wenn es darum ging, an Anlässen oder Festen mitzuhelfen. Ein Raclette-Abend ohne ihn – nicht vorstellbar! Seine Verbundenheit und sein Engagement für das Wohn- und Pflegeheim Utzigen waren immer vorbildlich.

Bozo, wir bedanken uns von Herzen für deine geleistete Arbeit zugunsten des Wohn- und Pflegeheims Utzigen und unsere Bewohnenden. Es war toll mit dir zusammen zu arbeiten, wir werden dich und deine herzliche Art vermissen!

Bozo wird nun mit seiner Frau zurück in seine Heimat Bosnien ziehen. Wir wünschen euch für die Zukunft nur das Beste und viel Zeit für Dinge, die euch Freude bereiten.

Anita Jaggi
Bereichsleiterin Hotellerie

Pensionierung Franziska Wüthrich



Franziska Wüthrich

Eine Reise geht zu Ende... Am 1. Juli 2018 nahm Franziska Wüthrich ihre Arbeit in der Aktivierung, im Atelier Gemeinschaftshaus, auf. Mit ihrer offenen und aufgestellten Art konnte Franziska einen herzlichen Umgang mit den Bewohnenden aufbauen. Franziska hat ein riesiges handwerk-

liches Geschick, ihre Handfertigkeit ist schier unerschöpflich. Im Atelier unterstützte und begleitete sie unsere Bewohnenden beim Stricken, Nähen, Weben, Malen und vielem mehr. Weiter war sie auf der Wohngruppe B3 für die Alltagsgestaltung zuständig. Dort schuf sie eine familiäre Atmosphäre für die Bewohnenden.

Ihre Rolle im Team füllte sie sehr gut aus und fand stets die richtigen Worte. Sie leistete etliche kleine und grosse Beiträge für das Aktivierungsteam. Wir durften Franziska als grosse Botschafterin für die Verbreitung des Aktivierungsgedankens kennenlernen.

Franziskas Handfertigkeit nahm auch in ihrer Freizeit viel Raum ein. Sei es beim Kunstmalen oder beim gemeinsamen Projekt mit ihrem Lebenspartner Jürg. Die beiden bauten einen Feuerwehrlastwagen in ein rollendes Zuhause um. Und jetzt ist es soweit, die Umbauarbeiten sind abgeschlossen und die nächste Reise folgt sogleich ...

Liebe Franziska, wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt den nötigen Druck auf dem Gaspedal, beim Zwischenschalt das «Feingewühle» für das Getriebe und immer genügend Sprit im Tank.

Stefan Wüthrich
Leiter Aktivierung

Termine



«MUSIK IST TRUMPF»

Samstag, 10. Juni 2023, 10.00 – 16.00 Uhr

Konzerte

- 10.30 Uhr Jodlerklub Frohsinn Heistrich
- 11.45 Uhr Hiubi Chiubi - Schwyzerörgelquintett
- 13.15 Uhr Roberto Brigante
- 14.45 Uhr Steelband FER BATTU

Weitere Attraktionen

10.00 – 16.00 Uhr Markt | Tombola | 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr Betriebsführungen |
Dernière-Ausstellung «Werden – Sein – Vergehen» (Foyer beim Grossen Saal und Aussenareal) |
10.00 und 14.15 Uhr Sitztanz | Abseilen vom Schlossturm | u.v.m

Für unsere kleinen Gäste

Röllelirutschbahn | Hüpfburg | Kinderschminken | «Spiralen» basteln

Für Geniesser

Gluschtiges Angebot in der Festwirtschaft und im «Café-Restaurant Schlosshof» |
«Kaffeestube Rittersaal» mit Köstlichkeiten aus unserer Patisserie

Anfahrt

Sie gelangen bequem per Postauto vom RBS Bahnhof Boll-Utzigen zum Festareal
(im Halbstundentakt 9.35/10.05/10.35 Uhr etc.). Es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen • Wuhlstrasse 110a • CH-3068 Utzigen
Tel. +41 31 838 21 11 • info@schlossutzigen.ch • www.schlossutzigen.ch

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Website www.schlossutzigen.ch

Impressionen



Wohn- und Pflegeheim Utzigen
Wuhlstrasse 110a
3068 Utzigen
031 838 21 11
info@schlossutzigen.ch
www.schlossutzigen.ch